

SELBST-GOOGELN – SCHRITT FÜR SCHRITT

Man googelt Sie. Wissen Sie, was man findet?

Vor dem Vorstellungsgespräch, vor dem Vertrag, vor dem ersten Treffen: Ihr Name landet in der Suchleiste. Dieser Leitfaden gibt Ihnen die Suchbefehle, mit denen Sie in 20 Minuten sehen, was Personaler, Geschäftspartner – und Betrüger – über Sie finden.

22

Suchbefehle zum Kopieren – von LinkedIn bis zum vergessenen PDF

3

Gruppen, für die es besonders zählt: Bewerber, Unternehmer, Privatpersonen

1

Klick, wenn Sie das nicht selbst machen wollen: der DSE24-Selbstcheck

Keine Zeit für 22 Suchen?

Der Selbstcheck erledigt alle auf einmal, sortiert Namensvetter aus und prüft Ihre E-Mail auf Datenlecks. Die Vorschau ist kostenlos.

[Jetzt meinen Namen prüfen →](#)datenschutzexperte24.net/selbstcheck

WARUM DAS KEIN EITELKEITS-THEMA IST

Drei Menschen tippen heute Ihren Namen ein

Sie entscheiden nicht, was über Sie im Netz steht – aber Sie können wissen, was dort steht. Wer es nicht weiß, erfährt es meist erst, wenn es schon gewirkt hat: als Absage ohne Begründung, als geplatzter Auftrag, als Anruf eines „Mitarbeiters Ihrer Bank“.

**Die
Personalerin**SIE SUCHEN EINEN
JOB

Montag, 8:40 Uhr. Ihre Bewerbung liegt oben auf dem Stapel. Bevor sie Sie einlädt, googelt sie kurz. Erster Treffer: Ihr LinkedIn-Profil – gut. Dritter Treffer: ein altes Facebook-Foto von der Firmenfeier. Fünfter: ein Lebenslauf von 2019 mit anderem Werdegang als heute.

Das Risiko: Widersprüche und alte Inhalte fallen auf. Eine Absage kommt ohne Begründung – Sie erfahren nie, woran es lag.

**Der
Geschäftspartner**SIE SIND
UNTERNEHMER

Vor der Vertragsunterschrift prüft er, mit wem er es zu tun hat. Er findet Ihr Impressum, einen Registereintrag – und in einem Bewertungsforum einen Warnbeitrag über eine Firma mit Ihrem Namen, die gar nicht Ihre ist.

Das Risiko: Verwechslungen, Fake-Profile und alte Registerdaten mit Privatadresse kosten Vertrauen, bevor das erste Gespräch stattfindet.

Der Betrüger

BETRIFFT JEDEN

Er sucht keine Person, er sucht Material. Aus einem Vereinsprotokoll als PDF holt er Ihre Adresse, aus einem Telefonbuch-Eintrag Ihre Handynummer, aus Instagram den Namen Ihres Hundes. Dann ruft er an – und klingt sehr gut informiert.

Das Risiko: Je mehr echte Details jemand kennt, desto glaubwürdiger wirkt ein Betrugsanruf oder eine gefälschte E-Mail – bei Ihnen oder bei Ihren Mitarbeitern.

Wer würde bei Ihnen fündig?

Finden Sie es vor den anderen heraus – mit dem Selbstcheck, kostenlos in der Vorschau.

Selbstcheck starten →datenschutzexperte24.net/selbstcheck

SELBST GOOGLN · PROFILE & PLATTFORMEN

Die Grundsuche: Was jeder als Erstes sieht

Ersetzen Sie **Max Mustermann** durch Ihren Namen – mit Anführungszeichen, dann sucht Google genau diese Wortfolge. **Tipp:** Suchen Sie in einem privaten Fenster (Inkognito-Modus), sonst passt Google die Ergebnisse an Sie an, und Sie sehen nicht, was Fremde sehen.

#	BEFEHL ZUM EINTIPPEN	WAS SIE DORT FINDEN KÖNNEN
1	"Max Mustermann"	Die erste Seite ist Ihre Visitenkarte: Profile, Firmenseiten, Artikel – genau das, was jeder sieht
2	"Max Mustermann" "Graz"	Lokale Treffer: Vereine, Lokalzeitung, Firmen, Adressen. Trennt Sie von Namensvettern
3	site:linkedin.com "Max Mustermann"	Berufsprofil, Beiträge, frühere Arbeitgeber – für Personaler meist der erste Klick
4	site:xing.com "Max Mustermann"	Im DACH-Raum oft vergessene Alt-Profile mit veraltetem Werdegang, Ort und Firma
5	site:instagram.com "Max Mustermann"	Private Fotos, Urlaubsorte, Familie, Haustiere – beliebte Antworten auf Sicherheitsfragen
6	site:facebook.com "Max Mustermann"	Öffentliche Beiträge, Gruppen, markierte Fotos von anderen, die Sie nie gesehen haben
7	"Max Mustermann" (site:tiktok.com OR site:youtube.com)	Videos mit Gesicht und Stimme – auch Mitschnitte von Vorträgen oder Feiern
8	intitle:"Max Mustermann"	Seiten, die sich um Sie drehen: Porträts, Interviews, Profile
9	"Mustermann, Max"	So stehen Namen in Teilnehmer-, Mitglieder- und Ergebnislisten
10	"Max Mustermann" "Zusatz"	Mit Firma, Nutzernamen oder Beruf: Treffer zu genau diesem Zusammenhang

Worauf achten: Notieren Sie jeden Treffer, der wirklich Sie betrifft – mit Link. Bei häufigen Namen ist das die eigentliche Arbeit: Google kennt keine Personen, nur Wörter.

Der Selbstcheck sortiert für Sie aus.

Namensvetter, Todesanzeigen, falsche Länder: Der Check prüft jeden Treffer und zeigt nur, was wirklich Sie betrifft – mit Link und Vorschau-Bild.

Jetzt prüfen lassen →

datenschutzexperte24.net/selbstcheck

SELBST GOOGELN · DIE GEFÄHRLICHEN FUNDE

Adresse, Nummer, Dokumente: Hier wird es ernst

Profile pflegen Sie selbst. Gefährlich sind die Funde, von denen Sie nichts wissen: das PDF eines Vereins, der alte Lebenslauf, der Registereintrag mit Privatadresse.

#	BEFEHL ZUM EINTIPPEN	WAS SIE DORT FINDEN KÖNNEN
11	"Max Mustermann" filetype:pdf	Protokolle, Teilnehmerlisten, Broschüren – oft mit Adresse, Telefon, Unterschrift
12	"Max Mustermann" (site:docplayer.org OR site:scribd.com OR site:issuu.com OR site:yumpu.com)	Kopien alter Dokumente: Diese Portale spiegeln fremde PDFs – auch wenn das Original längst gelöscht ist
13	"Max Mustermann" (Lebenslauf OR CV OR Bewerbung OR Vita)	Alte Lebensläufe mit Geburtsdatum, Adresse und einem Werdegang, der nicht mehr zu Ihrer Bewerbung passt
14	"Max Mustermann" (Adresse OR Straße OR wohnhaft OR wohnt)	Impressen, Verzeichnisse, Anzeigen mit Ihrer Anschrift – der heikelste Fund überhaupt
15	"Max Mustermann" (site:dasoertliche.de OR site:dastelefonbuch.de OR site:herold.at OR site:tel.search.ch)	Telefonbuch-Einträge in DE, AT, CH mit Nummer und Adresse
16	"Max Mustermann" (Telefon OR Tel OR Handy OR Mobil)	Ihre Nummer auf Vereinseiten, in Listen, Impressen – Einfallstor für Spam und Betrugsanrufe
17– 19	" +43 664 1234567" " +436641234567" " 06641234567"	Ihre Nummer in drei Schreibweisen – findet Seiten mit Ihrer Nummer, auch ohne Ihren Namen
20	"Max Mustermann" (Geschäftsführer OR Handelsregister OR Inhaber OR Impressum OR northdata)	Für Unternehmer: Register- und Firmendaten, teils mit Privatadresse und Beteiligungen
21	"Max Mustermann" (Verein OR Mitglied OR Teilnehmer OR Ergebnisliste)	Vereins- und Veranstaltungsseiten, oft mit Ort oder Jahrgang
22	"Max Mustermann" (fake OR scam OR Betrug OR Abzocke OR Warnung)	Fake-Profil, Warnbeiträge, Betrug in Ihrem Namen – für Unternehmer besonders wichtig

22 Suchen, eine Liste, ein Bericht.

Der Selbstcheck führt alle Suchen in einem Durchgang aus und sagt Ihnen in Klartext, welche Funde ein Risiko sind – und was Sie konkret tun können.

Selbstcheck starten →

datenschutzexperte24.net/selbstcheck

DIE LÜCKE

Was Google Ihnen nicht zeigt

Die Befehle oben zeigen, was im Suchindex steht. Eines finden Sie damit nie: ob Ihre E-Mail-Adresse samt Passwort in einer gestohlenen Datenbank steckt. Wird ein Onlineshop oder ein Forum gehackt, kursieren die Kundendaten danach im Netz – und Google zeigt davon nichts.

WAS GEPRÜFT WIRD	SELBST GOOGLN	DSE24 - SELBST CHECK
22 gezielte Suchen nach Ihrem Namen	von Hand, einzeln	✓ auf einmal
Namensvetter aussortieren	selbst prüfen	✓ automatisch
Ihre Telefonnummer in drei Schreibweisen	von Hand	✓
E-Mail-Adresse in bekannten Datenlecks – mit Jahr, Dienst und betroffenen Daten	× nicht möglich	✓
Fundstellen geöffnet: Titel, Beschreibung, Vorschaubild, Dateityp	jeden Link klicken	✓
Einschätzung in Klartext: Welche Funde sind ein Risiko?	×	✓
Konkrete nächste Schritte, bezogen auf Ihre Funde	×	✓
Bericht als PDF mit allen Links zum Abarbeiten	×	✓
Tiefenprüfung und Premium-Recherche (u. a. Bilder, Darknet) von Hand	×	✓ zubuchbar

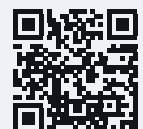
Für Bewerber und Unternehmer besonders heikel: Ein Datenleck mit Ihrer beruflichen E-Mail-Adresse ist das Startmaterial für gefälschte Rechnungen und „Chef-Mails“. Wer weiß, welche Daten im Umlauf sind, kann Passwörter wechseln und Mitarbeiter warnen, bevor etwas passiert.

Steht Ihre E-Mail in einem Datenleck?

Der Selbstcheck prüft es zusammen mit Ihrem Namen – die Vorschau ist kostenlos.

Jetzt meinen Namen prüfen →

datenschutzexperte24.net/selbstcheck



DIE ERSTEN SCHRITTE

Sie haben etwas gefunden. So gehen Sie vor.

- 1 Eigene Profile zuerst.**
Was Sie selbst eingestellt haben, können Sie sofort ändern: Profile auf privat stellen, alte Beiträge und Fotos löschen, verwaiste Konten schließen.
- 2 Seitenbetreiber anschreiben.**
Steht Ihre Adresse, Nummer oder Ihr Lebenslauf auf einer fremden Seite, bitten Sie den Betreiber um Löschung. Die DSGVO (Art. 17, Recht auf Löschung) gibt Ihnen dafür in vielen Fällen einen Anspruch.
- 3 Bei Google entfernen lassen.**
Ist der Inhalt gelöscht, aber noch im Suchergebnis, oder geht es um Kontaktdaten wie Adresse und Telefonnummer, können Sie bei Google die Entfernung aus den Suchergebnissen beantragen.
- 4 Bei Datenlecks: Passwörter wechseln.**
Überall dort, wo Sie das betroffene Passwort genutzt haben – und die Zwei-Faktor-Anmeldung einschalten.
- 5 In drei Monaten wiederholen.**
Neue Listen, neue Protokolle, neue Lecks: Einmal prüfen reicht nicht.

IHR NÄCHSTER SCHRITT

Lassen Sie prüfen, was über Sie im Netz steht.

Namen eingeben, Einwilligung bestätigen, kostenlose Vorschau ansehen.
Den vollständigen Bericht und die Tiefenprüfung können Sie danach dazunehmen.

[Jetzt meinen Namen prüfen →](#)datenschutzexperte24.net/selbstcheck**Begriffe kurz erklärt**

" " – Anführungszeichen: Google sucht genau diese Wortfolge

site: – nur Ergebnisse von dieser Website

filetype: – nur Dateien dieses Typs, z. B. PDF

intitle: – der Begriff steht im Seitentitel

OR – mindestens einer der Begriffe (großschreiben)

DSGVO – EU-Datenschutz-Grundverordnung · **DACH** –

Deutschland, Österreich, Schweiz

Dieser Leitfaden ist eine allgemeine Information und keine Rechtsberatung. Ob im Einzelfall ein Löschanspruch besteht, hängt von den Umständen ab; wenden Sie sich dafür an eine Rechtsanwältin oder einen Rechtsanwalt. Suchergebnisse ändern sich laufend – jede Prüfung ist eine Momentaufnahme. Prüfen Sie nur Ihren eigenen Namen. Stand: September 2026.